

**P.** Ich kans ihnen mit ganz wenigen sagen; ich halte überhaupt nicht viel davon, daß man spricht, wenns so und so nicht wäre, so wäre es gut. Man muß immer denken: nun ist's aber so.

**W.** Wie ist also die Sache nun anzusehen?

**P.** Ich sehe den Tod ietzt also an, daß er so tractirt werden muß, wie es uns im Evangelio vorgeschrieben ist. Der Heiland spricht: Lazarus schläft; und erklärt also den Tod vor einen Schlaf. Nun ist's eine ausgemachte Sache, daß man auch schwer einschlafen kan, zumahl wenn man viel zu denken und zu sorgen hat; wenn man aber in seinem Gemüth munter und sonst aufgeweckt ist, so schläft sichs überaus leicht ein. Wenn nur ein Mensch in seinem ganzen Leben der Auferstehung entgegen siehet und sich darauf nicht fürchtet, sondern nur geduldet, und wäre lieber heut als morgen ganz, und arbeitet nur in Gedult, und erwehret sich der Müdigkeit, so lange es noch nicht Zeit ist aufzuhören, so ist man mit seinem Leben ganz wohl zufrieden: der Tod komit einem aber auch iust zurechte, wenn man Überzeugung vom Heiland hat: nun ist's Zeit. So ist dem:

S

die